

## 8 AE911Truth

Die Organisation ARCHITECTS & ENGINEERS for 9/11 TRUTH schließt die Zerstörung des World Trade Center durch Nuklearwaffen aus.

Nachfolgend wird versucht, diese Argumente zu entkräften und die Schwachpunkte aufzuzeigen, so dass sich ein **einheitliches Gesamtbild** ergibt.

## 8.1 Demolishing technique

### 8.1.1 Verletzung des Energieerhaltungssatzes

 Die Organisation widerspricht der 'offiziellen Darstellung':  
*Eigengewicht und Feuer können eine Stahlkonstruktion nicht so zerstören*

... denn dies widerspricht dem Energieerhaltungssatz



Fig. 8-10 Quelle: <http://911research.wtc7.net/wtc/evidence/photos/wtc1exp10.html>

### 8.1.2 Kontrollierte klassische Sprengungen

#### Kontrollierte Sprengung im Gebäude: kreissymmetrische Schockwellen

 Die Organisation geht von klassischen Sprengungen aus:  
*die Stahlkonstruktion wurde Stockwerk für Stockwerk synchron implodiert*  
... denn dies scheint frei von Widersprüchen




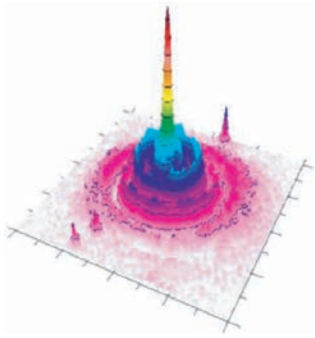


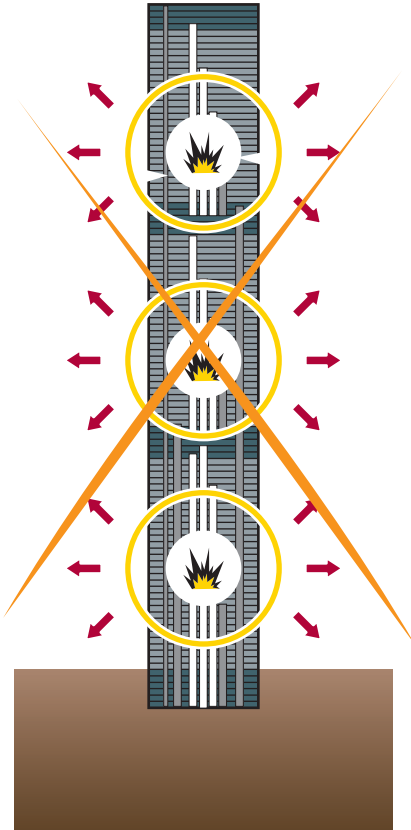
- Energieerhaltungssatz zu Beginn scheinbar erfüllt ✓
- Impulserhaltungssatz zu Beginn scheinbar erfüllt ✓

Fig. 8-11 Quelle 1: <http://911research.wtc7.net/wtc/evidence/photos/wtc1exp21.html>  
Quelle 2: <http://911research.wtc7.net/wtc/evidence/photos/wtc2exp5.html>

### 8.1.3 Verletzung des Impulserhaltungssatzes

#### Kontrollierte Sprengung im Gebäude: Bildung kreissymmetrischer Schockwellen


 Die Organisation geht von klassischen Sprengungen aus:  
*die Stahlkonstruktion wurde Stockwerk für Stockwerk synchron implodiert*  
... plötzlich aber wird der Impulserhaltungssatz verletzt !

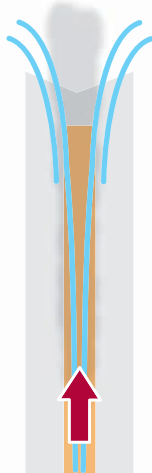


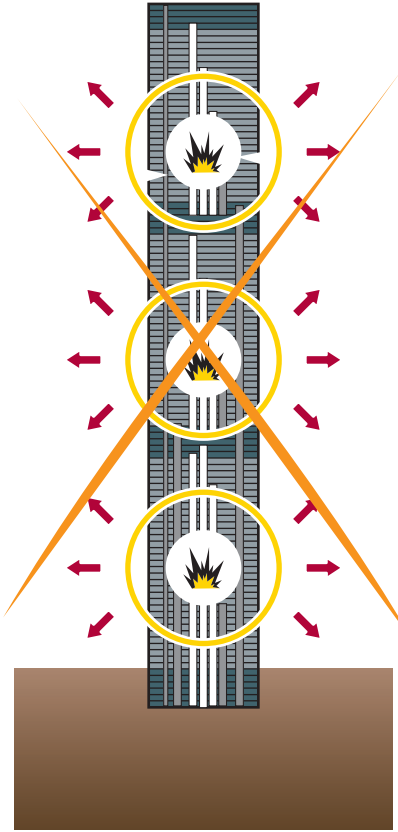


– Impulserhaltungssatz verletzt, die Bildung einer Fontäne deutet auf EIN Energiezentrum TIEF im Boden

Fig. 8-12 Quelle 1: <http://911research.wtc7.net/wtc/evidence/photos/wtc1exp21.html>  
Quelle 2: <http://arxiv.org/abs/1309.3083v1>  
Quelle 3: [https://en.wikipedia.org/wiki/Drop\\_%28liquid%29](https://en.wikipedia.org/wiki/Drop_%28liquid%29)

Kontrollierte Sprengung im Gebäude: Bildung kreissymmetrischer Schockwellen

 Die Organisation geht von klassischen Sprengungen aus:  
*die Stahlkonstruktion wurde Stockwerk für Stockwerk synchron implodiert*  
... plötzlich aber wird der Impulserhaltungssatz verletzt !



– Impulserhaltungssatz verletzt, die Bildung einer Fontäne deutet auf EIN Energiezentrum TIEF im Boden

Fig. 8-13 Quelle 1: [http://911research.wtc7.net/wtc/evidence/videos/nt\\_east.html](http://911research.wtc7.net/wtc/evidence/videos/nt_east.html)  
Quelle 2: <http://www.ju-greber.de/MUC-Springbrunnen03-40.html>

## 8.2 Argument: Keine erhöhte Strahlungswerte

„A&E: es gibt keine Hinweise auf erhöhte Werte von Alpha, Beta und/oder Gamma-Strahlung, die einer Nuklearexplosion entsprechen würden“

### Kontaminierung

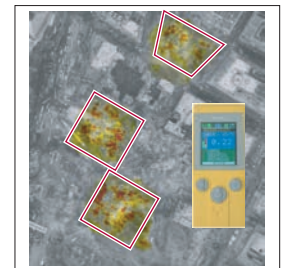
---

Argument: Eine direkte Kontaminierung der Umgebung war nicht messbar

- ▶ genauer: ...war nicht messbar 5 Jahre nach dem Ereignis außerhalb der Sperrzone

**Prof. Steven Jones testete die Staubproben Jahre nach dem Ereignis (ca. 2006), sowie einige Baukomponenten aus Stahl.**

Kommentierte Kopie: [pdfs/06\\_Hard\\_Evidence\\_Repudiates\\_Mini\\_Nukes.pdf](https://pdfs/06_Hard_Evidence_Repudiates_Mini_Nukes.pdf)



---

Quelle 1: <http://www.journalof911studies.com/letters/a/Hard-Evidence-Rebudiates-the-Hypothesis-that-Mini-Nukes-were-used-on-the-wtc-towers-by-steven-jones.pdf>

„A&E: no evidence exists for elevated levels of alpha, beta, and/or gamma radiation consistent with nuclear blasts“

### Strontium-90

---

Argument: das langlebige Spalt-Isotop Strontium-90 konnte nicht gefunden werden

- ▶ genauer: das unter Laborbedingungen erwartete Strontium-90 konnte nicht gefunden werden

**Die erwartete statistische Verteilung der Spaltprodukte ändert sich durch Rückstreuung von Neutronen, Millionstel Sekunden nach der Kernspaltung.**

Weitere Informationen: → Seite 3-23, Kapitel 3.2.7.3

$^{90}\text{Sr}$ 28.90 Y	→	$^{91}\text{Sr}$ 9.63 H
$\beta^-: 100.00\%$		$\beta^-: 100.00\%$

### Probennahme

„Steven Jones tested a solidified metal sample for radioactivity and found no radioactivity above background levels.“

Quelle: <http://911research.wtc7.net/wtc/analysis/theories/nuclear.html>

## 8.3 Argument: Keine akuten Strahlenkrankheiten

### Direkter Strahlungseinfluss [aus dem Krater]

„A&E: es gibt keine Hinweise auf akute Strahlenkrankheiten“

Argument: eine Nuklearwaffe erzeugt hohe Strahlungswerte in den ersten Sekunden und ruft Krankheitssymptome hervor...

- ▶ genauer: ... die ab einer Dosis von 1 Sv spürbar werden und in der Ausprägung von weiteren Umweltfaktoren abhängen (Staub / giftige Dämpfe / Verbrennungen der Haut durch heiße Gase, etc.)

Die Analyse der durch Strahlung verursachten Symptome deutet auf eine Belastung von maximal 2 Sv (Übelkeit / Ermüdung / Erbrechen). Haarausfall tritt mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% erst bei 3 Sv ein.

ShortClip @00':37": <https://www.youtube.com/watch?v=rJf3-cpHmxw>



„A&E: no evidence exists that people suffered from acute radiation syndrome“

Einer Gesamtdosis von 2 Sv entsprechen:

- 5 Stunden Aufenthalt am havarierten Kernkraftwerk Fukushima I am 15. März 2011 mit Strahlungswert 400 mS/h
- 20 Stunden Aufenthalt an einem Objekt mit Strahlungswert 100 mS/h

### Truppenübung mit Nuklearwaffen (Operation Desert Rock; 1951 – 1957)

- die höchsten Strahlungswerte herrschen wenige Sekunden nach der Detonation



Fig. 8-14 Quelle @04:52: <https://www.youtube.com/watch?v=4kG9kD8bPnA>



### **8.3.1 Akute Strahlenkrankheit**

**Quelle:** <https://de.wikipedia.org/wiki/Strahlenkrankheit>

Bei mittleren Dosen [bis 2 Sv] zeigen sich Symptome innerhalb von Stunden und Tagen, darunter Hautschäden, innere Blutungen sowie Veränderungen des Blutbildes

- Dermatologische Symptome: Erythema (juckende Hautrötungen); Purpura; Bullae (Blasen); Geschwüre; Haarausfall (bei starken Dosen [3 Sv] z. T. dauerhaft); Nekrosen
- Gastrointestinale Symptome: Übelkeit; Erbrechen; Diarrhoe (Durchfall); Appetitlosigkeit
- Hämatopoetische Symptome (Myelosuppression): erhöhtes Infektionsrisiko aufgrund weniger weißer Blutkörperchen (Leukopenie); verstärkte Blutungen aufgrund weniger Blutplättchen; Blutarmut aufgrund weniger roter Blutkörperchen; Arterielle Hypotonie
- Neurologische Symptome: Schwindel; Kopfschmerzen; Benommenheit; Störungen des Zentralnervensystems (Krampfanfälle, Tremor, Ataxie)
- Sonstige Symptome: Fieber, Müdigkeit, Unfruchtbarkeit

**Strahlungswerte – Quelle:** [https://de.wikipedia.org/wiki/Sievert\\_%28Einheit%29](https://de.wikipedia.org/wiki/Sievert_%28Einheit%29)

Zur Bestimmung der Strahlenbelastung biologischer Organismen wird die Einheit Sievert (1 Joule / kg) verwendet.

Sie dient der Quantifizierung des Risikos für das Auftreten stochastischer Strahlenschäden (Krebs und vererbare Defekte).

- Normal ist eine Belastung von ca. 0,22  $\mu\text{Sv}$  **pro Stunde**
- 400 mSv: Strahlendosis pro Stunde am havarierten Kernkraftwerk Fukushima I am Dienstagmorgen, den 15. März 2011

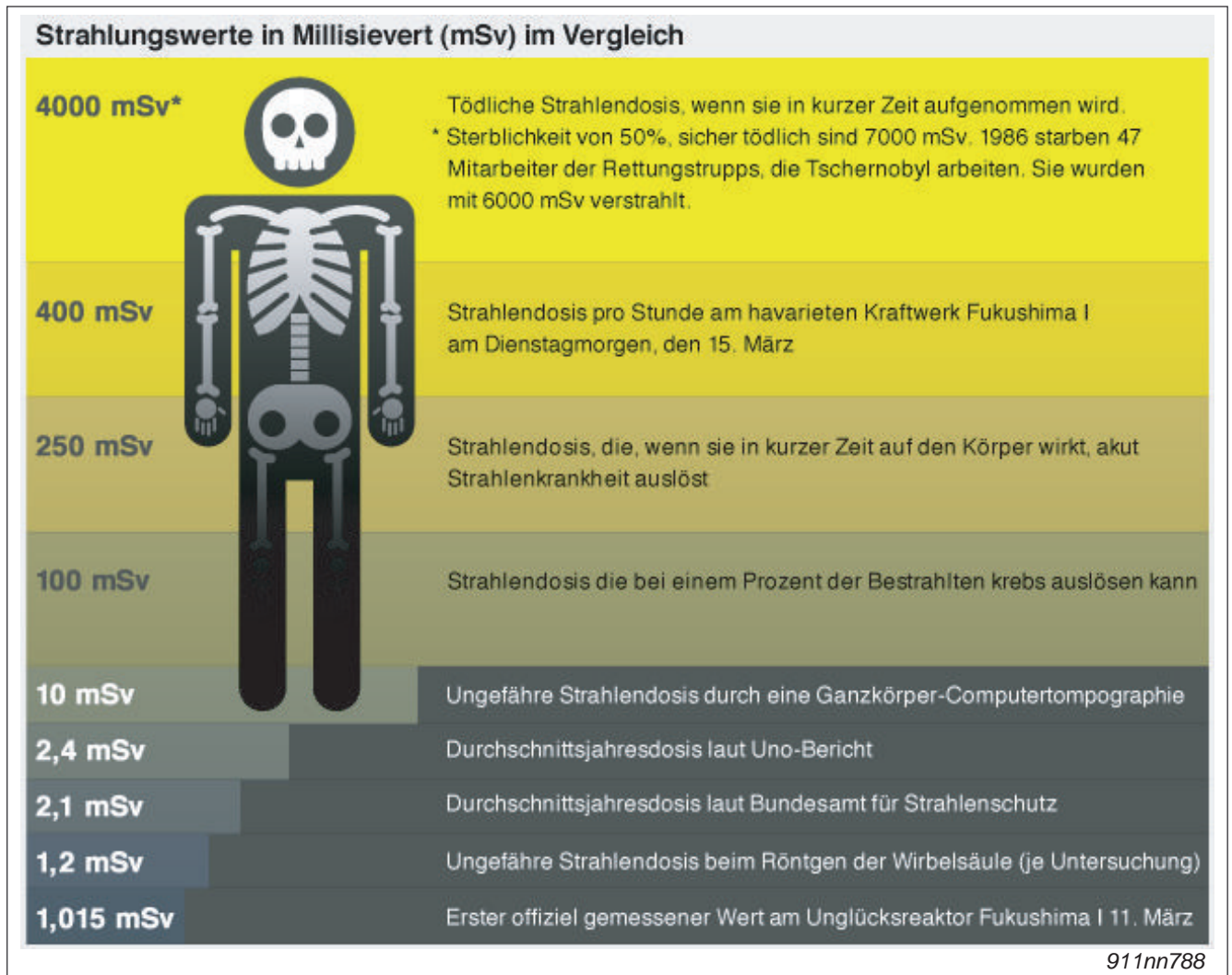


Fig. 8-15 Quelle: <http://files.newsnetz.ch/upload/5/4/5436.jpg>

### 8.3.2 Die Verbrennungen

Laut den Berichten war die Staubwolke **glühend heiß** und führte zu Verbrennungen.

**Lokale Kopie:**

[pdfs/Toronto\\_Report\\_p\\_230.pdf](#)

**THE 9/11 TORONTO REPORT, Seite 230; New York's News; David Handschuh**

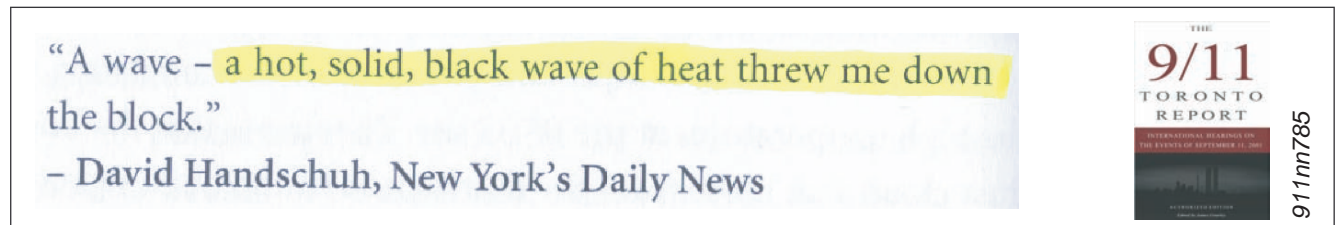


Fig. 8-16 Quelle: THE 9/11 TORONTO REPORT (Seite 231)

**Deutsch**

„Eine Welle – eine heiße, massive, schwarze Hitzewelle warf mich zu Boden.“

**THE 9/11 TORONTO REPORT, Seite 231; Paramedic; Manuel Delgado**

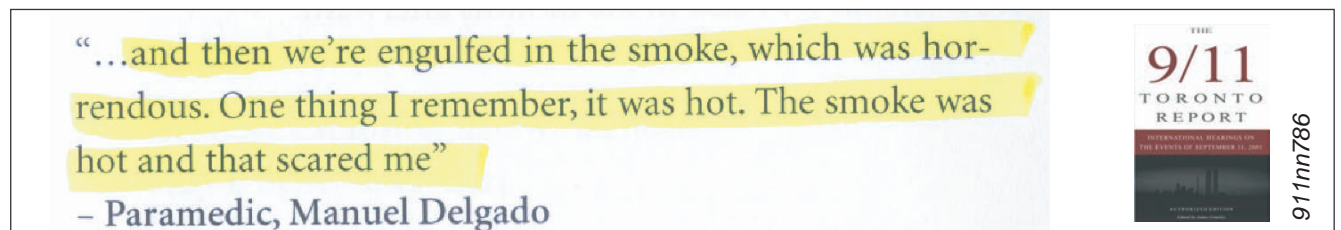


Fig. 8-17 Quelle: THE 9/11 TORONTO REPORT (Seite 232)

**Deutsch**

„... und dann waren wir in Rauch eingehüllt, der fürchterlich war. An eine Sache erinnere ich mich, er war heiß. Der Rauch war heiß, und das machte mir Angst.“

## 8.4 Argument: Staubanalyse der USGS unbedenklich

### Radioaktivität der primären Spaltprodukte nicht erwiesen

„A&E: unsere Bewertung der Behauptung, dass die Analyse der USGS radioaktiven Fallout im WTC-Staub beweist“

<http://pubs.usgs.gov/of/2001/ofr-01-0429/chem1/WTCchemistrytable.html>

Argument: die Analyse zeigt hohe Konzentrationen der beiden theoretischen Spaltprodukte Barium und Strontium, deren Radioaktivität jedoch nicht nachgewiesen ist und entsprechend auch einfach Verunreinigungen anderer Materialien sein können.

- genauer: ...die **Analyse der Feststoffe** zeigt hohe Konzentrationen der theoretischen Spaltprodukte, tatsächlich kann keine Aussage zur Radioaktivität getroffen werden.

Dies ändert sich mit den Ergebnissen der Analyse der gelösten Stoffe, dort werden auch die erwarteten Zerfallsprodukte gelistet (ohne Angabe der Radioaktivität)

ShortClip: <https://www.youtube.com/watch?v=gsN3wnO6rSU>

	WTC-14	WTC-13	WTC-12	WTC-11	WTC-10
Barium (µg/L)	804	389	1100	1100	1100
Strontium (µg/L)	0.007	0.004	0.008	0.008	0.008
Strontium (ppm)	80.7	37.7	110.0	110.0	110.0
Strontium (ppb)	0.007	0.004	0.008	0.008	0.008
Strontium (ppb)	0.007	0.004	0.008	0.008	0.008

„A&E: our assessment of the claim that data from the USGS WTC study prove radioactive fallout in the WTC dust“

### Keine Korrelation der Gesamtmenge der möglichen Spaltprodukte

„A&E: die Behauptung widerspricht den Daten zur Menge weiterer Spaltprodukte“

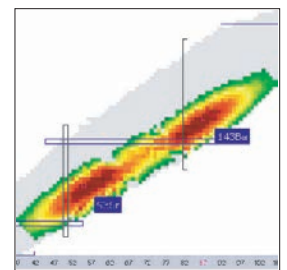
<http://pubs.usgs.gov/of/2001/ofr-01-0429/leach1/WTCleachtable.html>

Argument: die Menge von Barium und Strontium muss in einem genauen Verhältnis stehen zu der Menge von radioaktivem Cäsium, dies ist nicht der Fall.

- genauer: ...die Menge von **radioaktivem** Barium und **radioaktivem** Strontium muss in einem genauen Verhältnis stehen zu der Menge von radioaktivem Cäsium – und ebenfalls zu den anderen Zerfallsprodukten.

Die Menge von Cäsium und den anderen Zerfallsprodukten steht in einem korrekten Verhältnis !

WTC-14: Cäsium = 0,06 µg/l; Cer = 0,01 µg/l; Lanthan < 0,01 µg/l; Yttrium = 0,11 µ/l; Zirkonium = 0,08 µ/l; Niobium = 0,02 µ/l



„A&E: the claim is contradicted by fission product yield data“

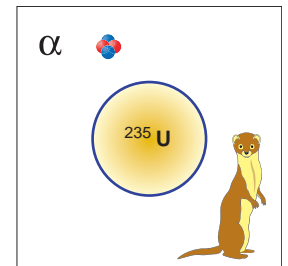
## Exotische Kernzerfälle

„A&E: die Vermutung, dass ein durch Neutronen erzeugter Alpha-Zerfall von Uran 235 erfolgte, und ein angeblicher Zerfall von Helium-4“

Argument: diese Reaktionen sind unwahrscheinlich oder unmöglich.

- ▶ dieses Argument weicht vom Thema ab, es werden exotische Szenarien von Kernzerfällen diskutiert

Die Fragestellung ist: „wieso ist ein nuklearer Prozess ausgeschlossen?“



„A&E: the suggested neutron-induced alpha decay of uranium-235, and the alleged decay of helium-4“

## Natürliche Präsenz / Verunreinigungen

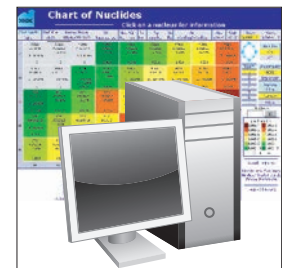
„A&E: die Möglichkeit der natürlichen Präsenz bestimmter Stoffe ist vernachlässigt“

Argument: auch die Präsenz exotischer Elemente (wie aus einer Kernreaktion) ist kein Beweis für eine tatsächliche Kernreaktion, sie können auch aus einem Chemiekalienlager stammen

- ▶ genauer: die Präsenz von Barium und Strontium ist kein Beweis für eine tatsächliche Kernreaktion, auch häufige Elemente wie Zink, Natrium und Titan haben keine Beweiskraft

Allerdings werden die Elemente der Zerfallskette von Barium und Strontium gelistet, ihre tatsächliche Präsenz unterstützt die Hypothese eines radioaktiven Prozesses

Es wäre grob fahrlässig davon auszugehen, dass die Elemente der Zerfallskette sich in Elektrogeräten fänden – und keine weitere Suche nötig sei (Bariumzerfall: Lanthan; Cer / Strontiumzerfall: Yttrium; Zirkonium; Niobium)



„A&E: the existence of common substances is neglected“

## Gewalt der sich ergebenden nuklearen Explosion

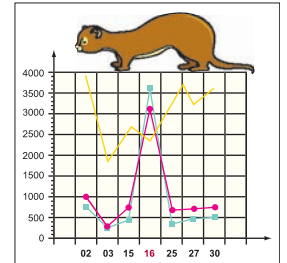
„A&E: der gewaltige Maßstab der sich ergebenden nuklearen Explosion ist implausibel“

Argument: die Gesamtmenge der angeblichen Uran-Spaltprodukte ergäbe eine Sprengkraft von vielen Tausend Hiroshima-Bomben – tatsächlich geht William Tahil von einem gezündeten Reaktor aus

- ▶ dieses Argument ist fadenscheinig und geht davon aus, dass die **Gesamtmenge** an Barium und Strontium aus einem Kernprozess kommt. Wenn nur ein Bruchteil der Menge aus einem Kernprozess stammt, reicht dies zur völligen Zerstörung aus.

**Die Fragestellung ist:** „wieso ist ein nuklearer Prozess ausgeschlossen?“

Report: [http://www.nucleardemolition.com/files/Download/GZero\\_Report0.pdf](http://www.nucleardemolition.com/files/Download/GZero_Report0.pdf)



„A&E: the massive scale of the claimed nuclear blasts is implausible“

## Fission vs. Fusion

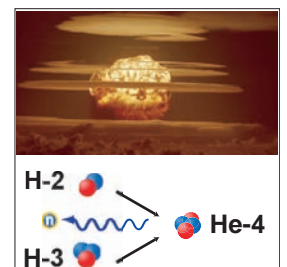
„A&E: Innere Widersprüche der Argumente (utopische Nuklearwaffen)“

Argument: die Autoren widersprechen sich selbst

- ▶ wiederholt wird in diesem Argument unterstellt, dass die **Gesamtmenge** an Barium und Strontium aus einem Kernprozess kommt – Tausende von Tonnen (Fission).

Damit endet man argumentativ in einer Sackgasse und kann nur noch spekulieren es gäbe utopische „spezielle Nuklearwaffen ohne Strahlung“

**Die Fragestellung ist:** „wieso ist ein nuklearer Prozess ausgeschlossen?“



„A&E: Internal contradictions in the arguments“

## 8.5 Argument: Tritium aus anderen Quellen

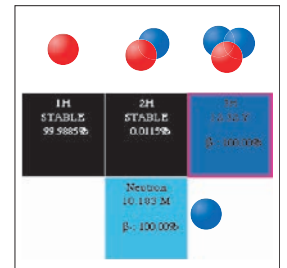
### Bestätigte erhöhte Tritiumwerte

„A&E: unsere Bewertung der Behauptung, dass das in einer einzelnen Wasserprobe bei WTC 6 gefundene Tritium ein Beweis für eine Nuklearexplosion am WTC ist“

Argument: die ca. 30-fache Erhöhung des Normalwerts ist auf verschiedene Waffen-depots am WTC zurückzuführen (durch Nachtsichtgeräte, die zerstört wurden und Tritium freigaben)

- ▶ genauer: dieses Argument bietet eine alternative Erklärung für das Vorhandensein von Tritium, es schließt einen nuklearen Prozess nicht aus

**Die Fragestellung ist: „wieso ist ein nuklearer Prozess ausgeschlossen?“**



„A&E: our assessment of the claim that tritium found in a split water sample collected in WTC 6 is evidence that nuclear blasts occurred at the WTC“

## 8.6 Argument: Stahlstaub und erstarrte Stahltröpfchen

### Pulverisierung von Stahl

„A&E: unsere Bewertung der Behauptung, dass sich das innere Stahlgerüst in Staub verwandelte“

Argument: maximal 5% des Staubs bestanden de-facto aus Stahlstaub und erstarrten Stahltröpfchen

- ▶ genauer: ... was vielen Tausend Tonnen entspricht und bei genauer Betrachtung den Ansatz von Dimitri Khalezov nur bestätigt – nicht widerlegt

**Entscheidend sind hier zum Verständnis Kenntnisse zum Streu- und Absorptionsverhalten von Neutronenstrahlen an Eisen.**

**Schnelle Neutronen durchdringen Materie mühelos, je langsamer die Neutronen desto höher die Wahrscheinlichkeit einer Absorption.**



„A&E: our assessment of the claim that structural steel was “dustified”“

Argument: nachweislich wurden Stahlträger aus den Stockwerken 41/42 bzw. 75/76 der TwinTowers gefunden, also nicht pulverisiert

- ▶ genauer: ... allerdings können keine Aussagen mehr zur Strukturschwächung / Versprödung der Strahlträger gemacht werden.

**Die Versprödung ist in einem statistischen Mittel zu sehen und abhängig vom Streuverhalten an ggf. vorhandenen Hindernissen.**

**Es ist falsch von einer Zerstörungfront wie bei einem Tsunami auszugehen (entweder intakt oder völlig zerstört).**





**Modell von Dimitri Khalezov (rechts) im Vergleich**

Die Zerstörung kann sich im Gebäude unterschiedlich ausdragen, von Versprödung bis zur Zerstaubung ist alles möglich.

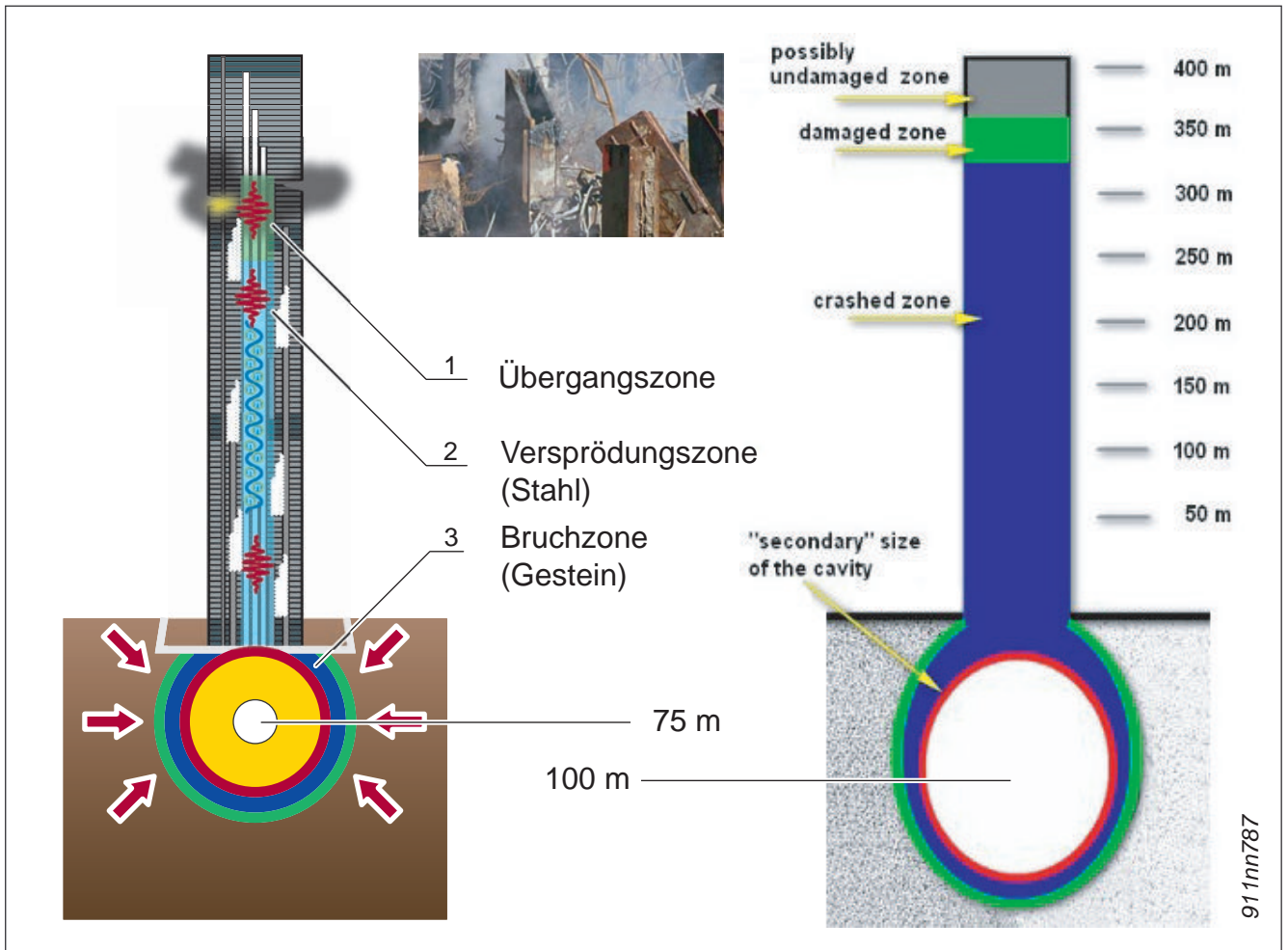


Fig. 8-18 Schema von Dimitri Khalezov (geändert): <https://wikispooks.com/wiki/File:SkyScraperScheme.jpg>

**Ergänzungen zum Modell von Dimitri Khalezov**

- der Sprengsatz ist bei Dimitri Khalezov 25 m tiefer platziert – 100 m
- die Kavität ist zu groß gezeichnet – auch flüssiger Granit kann nicht derart verdichtet werden (Sand durchaus)
- die echte Bruchzone (blau gezeichnet: Zertrümmerung der Kristallstrukturen durch Druck-Verdichtende Schockwelle UND durch Neutronenstrahlung) ist zu groß gezeichnet (der Turm ist nicht betroffen)
- die Neutronen-Linse und Versiegelung des Kanals ist nicht beschrieben
- die Versprödungszone des Stahls durch Neutronenstrahlung ist nicht separat beschrieben (im neuen Modell: hellblau dargestellt)
- die statistische Komponente des Streu- und Absorptionsverhaltens von Neutronenstrahlen an Eisen ist nicht berücksichtigt (schnelle / langsame Neutronen)
- die Ausbildung der flüssigen Gesteinsblase ist nicht beschrieben (Vermeidung der Zertrümmerung des Fundamentschutzes – der „Bathtub“)

## 8.7 Argument: Erkrankungen und aggressive Krebsformen durch Toxine

### Gift vs. Radioaktivität – Toxizität vs. Ionisierung

„A&E: unsere Bewertung der Behauptung, dass die Fälle an WTC-Krebserkrankungen an denen die Einsatzkräfte und die Bauarbeiter leiden einen Beweis darstellen, dass diese Personen der radioaktiven Strahlung einer Nuklearexplosion ausgesetzt wurden“

Argument: die giftigen Dämpfe und Asbestfasern, die über Wochen eingeatmet wurden, sind allein für die Erkrankungen verantwortlich

- ▶ genauer: dieses Argument bietet eine alternative Erklärung für die Erkrankungen, es schließt einen nuklearen/radioaktiven Prozess nicht aus

**Die Fragestellung ist: „wieso ist ein nuklearer Prozess ausgeschlossen?“**

ShortClip: <https://www.youtube.com/watch?v=VHZMPV4ijxk>



„A&E: our assessment of the claim that “The WTC-related cancer cases affecting first responders and WTC site workers are evidence of their exposure to radiation from nuclear blasts”“

### Krebs erst nach 30 Jahren

„A&E: die [Krebs-] Opfer des Atombombenabwurfes von 1945 entwickelten multiple Myelome [Krebserkrankung des blutbildenden Systems] typischerweise erst nach einer 30-jährigen Verzögerung und nicht innerhalb weniger Jahre.

Entsprechend bestätigen die Erfahrungswerte aus Hiroshima und Nagasaki nicht die Behauptung, die WTC-Krebserkrankungen seien die Nebeneffekte einer Nuklearexplosion.“

Argument: viele der Einsatzkräfte und der Bauarbeiter erkrankten binnen weniger Jahre an Krebserkrankung des blutbildenden Systems, viel schneller als die Opfer des Atombombenabwurfes von 1945

- ▶ genauer: ... die im Auswurfkrater arbeitenden Einsatzkräfte und Bauarbeiter erkrankten schneller als die Opfer des Atombombenabwurfs von 1945

**Die Bombe von Hiroshima wurde in einer Höhe von 580 m gezündet, der Feuerball und die Radioaktivität verbreiteten sich großflächig in der Luft. Bei 9/11 kann man von einem nicht unbedeutenden Einschluss der Radioaktivität im Boden ausgehen (Konzentration im Explosionszentrum).**

ShortClip: <https://www.youtube.com/watch?v=4kG9kD8bPnA>



### Hypothetische Strahlenbelastung am 11. September 2001

Beispielrechnung für einen "Strahlenkater":

- Ein Mitarbeiter der Einsatzkräfte arbeitet an diesem Tag 10 Stunden
- Strahlenmenge bei 40 mSv / h: Gesamtmenge = 0,4 Sv an diesem Tag

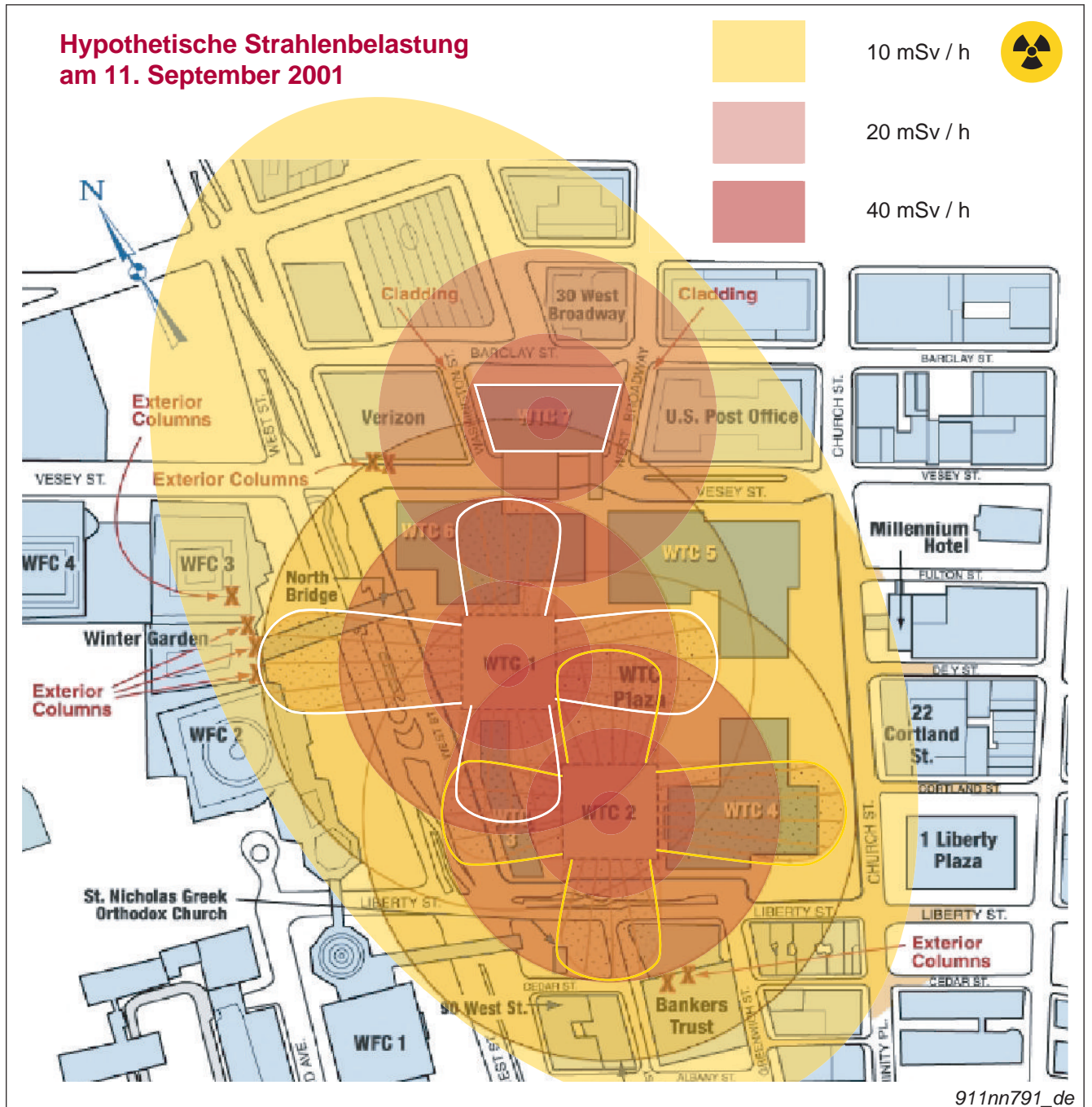


Fig. 8-19 Quelle (geändert): <http://911research.wtc7.net/wtc/analysis/collapses/mushrooming.html>

**AE911Truth / Argument: Erkrankungen und aggressive Krebsformen durch Toxine**

**Hypothetische Strahlenbelastung ab dem 21. September 2001**

Beispielrechnung für eine leichte Strahlenkrankheit:

- Ein Mitarbeiter der Einsatzkräfte arbeitet pro Tag 8 Stunden, 200 Tage im Jahr
- Strahlenmenge bei 1 mSv / h: Gesamtmenge = 1,6 Sv pro Jahr

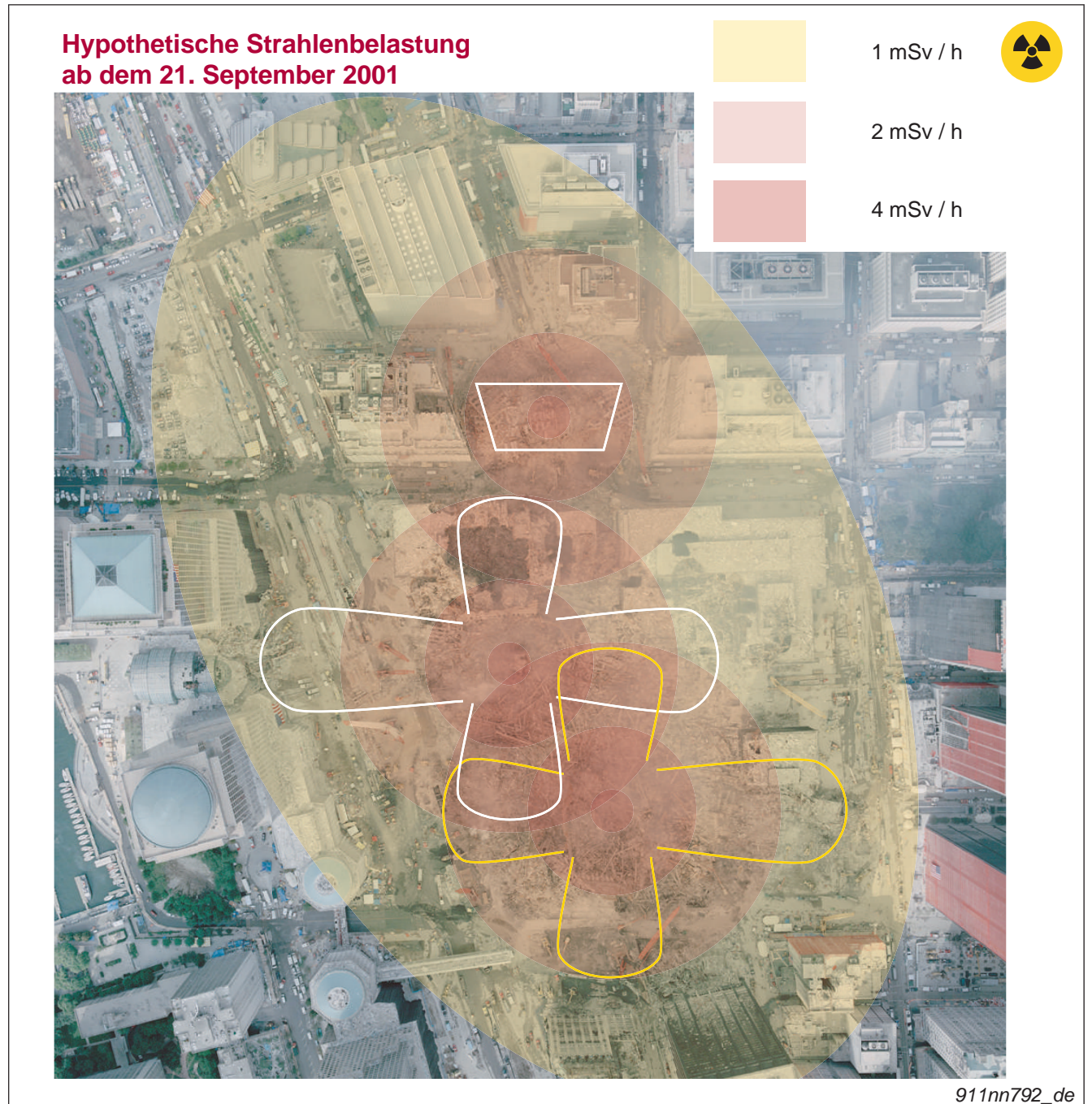


Fig. 8-20 Quelle (600% Faktor nach Reduzierung: 25%): <http://www.noaaneews.noaa.gov/wtc/images/wtc-photo.jpg>

**Kyle Kulinski: The Gulf War Symptoms of 9/11**

[videos/24.mp4](#)

<https://www.youtube.com/watch?v=rJf3-cpHmxw>

## 8.8 Fragen an A&E

Von Herrn Jim Fetzer erhielten wir im September 2016 kurzfristig eine Einladung an der dritten "Midwest 9/11 Truth Conference" via Fernschaltung teilzunehmen.

Im Rahmen der Veranstaltung übermittelten wir ein Fragenpaket an Herrn Wayne Coste von ae911Truth. Dieses Fragenpaket landete letztendlich auf einer Warteliste.

### Frage 1 [www.911history.de]

„wie erklären Sie – ohne eine Nuklearwaffe – die Bildung der Pilzwolke über Büroturm Nr. 7, die eine Meile über der Stadt stand?“



Fig. 8-21 Quelle @ 13':10": <http://www.youtube.com/watch?v=JnLcUxV1dPo>  
Quelle Höhenangaben WFC: [http://de.wikipedia.org/wiki/World\\_Financial\\_Center](http://de.wikipedia.org/wiki/World_Financial_Center)

„how do you explain – without a nuclear charge – the formation of a mushroom cloud over Building 7, towering one mile above the City?“

Frage 2 [www.911history.de]

„wie erklären Sie – ohne eine Nuklearwaffe – die Bildung einer Vortex in der Pilzwolke über Büroturm Nr. 7?“



Fig. 8-22 Quelle @ 13':10": <http://www.youtube.com/watch?v=JnLcUxV1dPo>

„how do you explain – without a nuclear charge – the formation of a vortex in the mushroom cloud over Building 7?“

Frage 3 [www.911history.de]

„wie erklären Sie – ohne eine Nuklearwaffe – das Verschwinden des Drehmoments der Spitze des Südturms, die zur Seite kippte und in freiem Fall mit 15° Neigung zum Stillstand kam (eine Nuklearwaffe würde eine Fontäne an Auswurfmaterial erzeugen, die als Stoppbolzen wirkt)?“

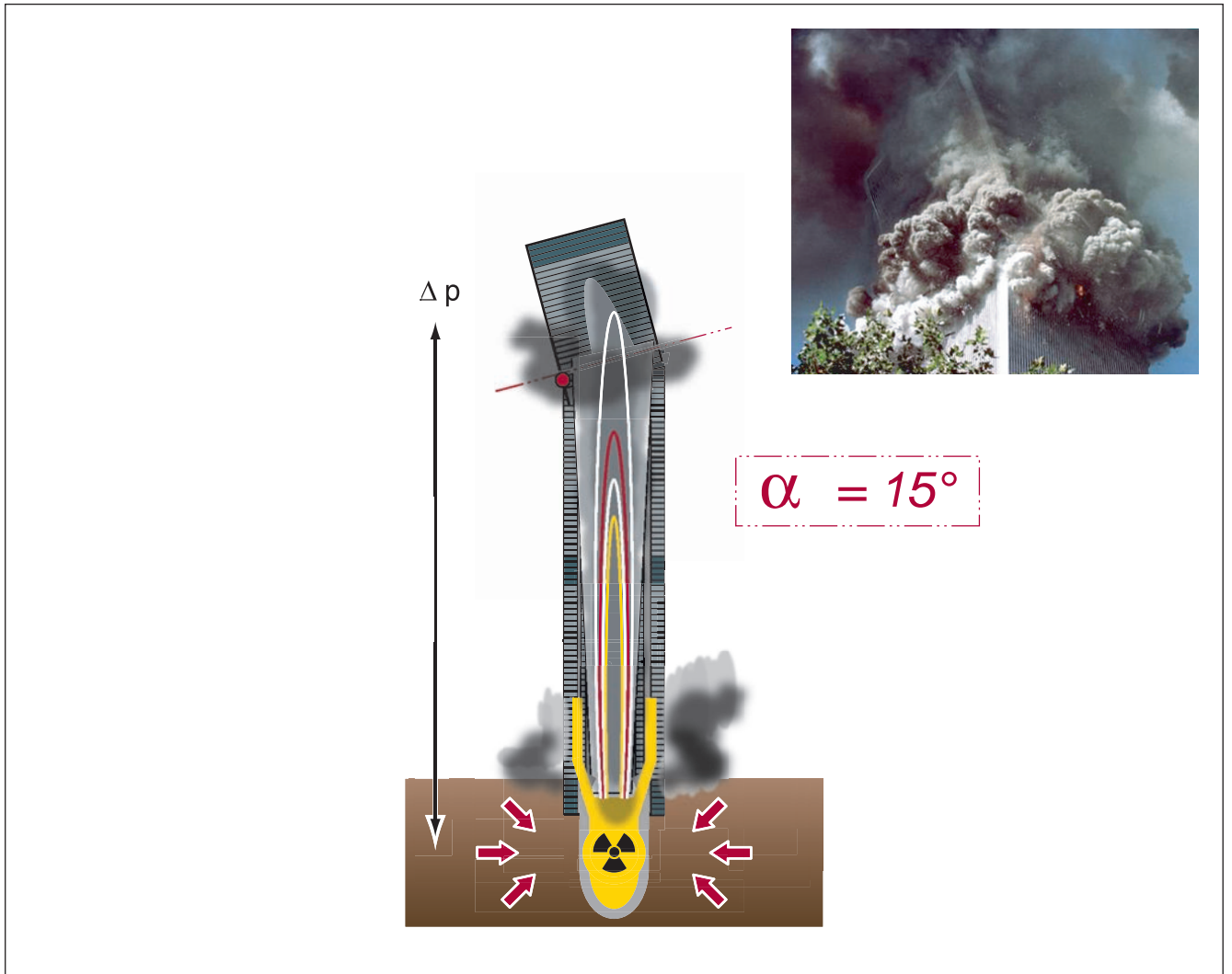


Fig. 8-23 Quelle (abbrechende Turmspitze): <http://911research.wtc7.net/wtc/evidence/photos/wtc2exp4.html>

„how do you explain – without a nuclear charge – the non-conservation of angular momentum when the South Towers Top toppled over and stabilized suddenly in freefall at 15° (a nuclear charge would produce a rising fountain of material acting as a stopping bolt)?“

Frage 4 [www.911history.de]

„wie erklären Sie – ohne eine Nuklearwaffe – die Eruption von weißen Gasfontänen aus dem Boden, die sich mit den schwarzen Staubwolken der Türme mischten?“

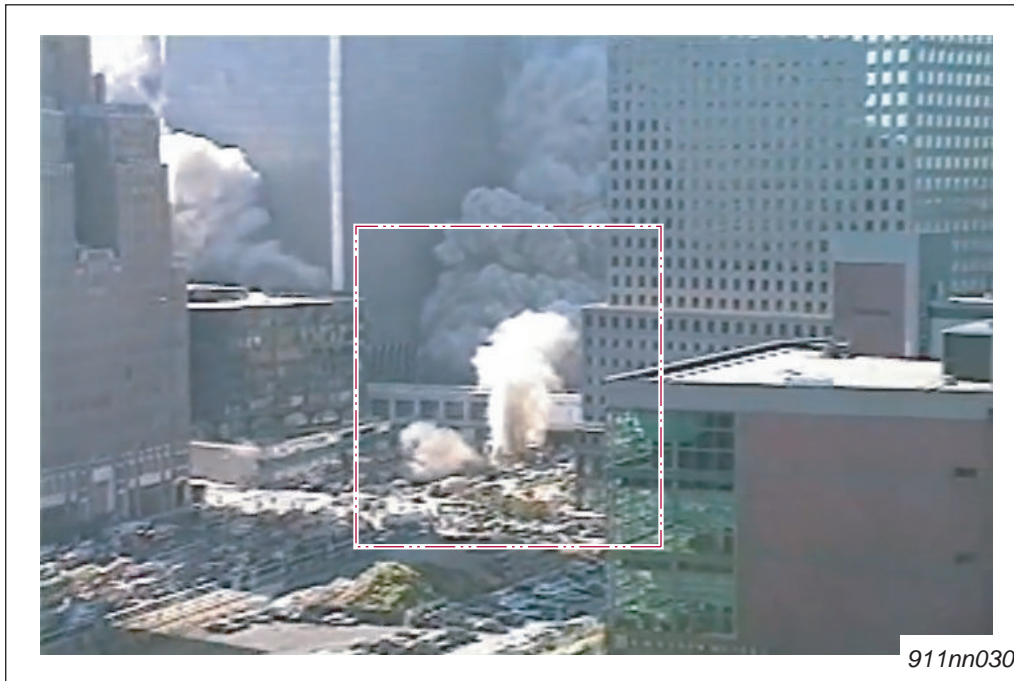


Fig. 8-24 Quelle @09:53: [https://www.youtube.com/watch?v=k\\_64RigP1Fk](https://www.youtube.com/watch?v=k_64RigP1Fk)

„how do you explain – without a nuclear charge – the eruption of white gases from underground, mixing with the black clouds of the Tower's dust?“



Frage 5 [www.911history.de]

„wie erklären Sie – ohne eine Nuklearwaffe – die Szintillations-Phänomene in den Kameras, die plötzlich anfangen grüne Punkte, blaue Streifen usw. aufzuzeichnen, sobald die fliehenden Kameraleute in der [z. B. radioaktiven] Staubwolke eingehüllt waren?“



Fig. 8-25 Quelle @ 0:45: South Tower Dust Cloud (FOX News): <https://www.youtube.com/watch?v=uGaiSrxhRhU>

„how do you explain – without a nuclear charge – the scintillation phenomena of the cameras, which started to register green dots, blue stripes etc, as soon as the fleeing cameramen were engulfed in the [e.g. radioactive] dustcloud?“

Frage 6a [www.911history.de]

„haben Sie berücksichtigt, dass die primären Spaltprodukte (die durch die USGS bestätigt wurden) alle innerhalb weniger Tage zerfallen, mit Ausnahme des schwach radioaktiven Zirkoniums)?“

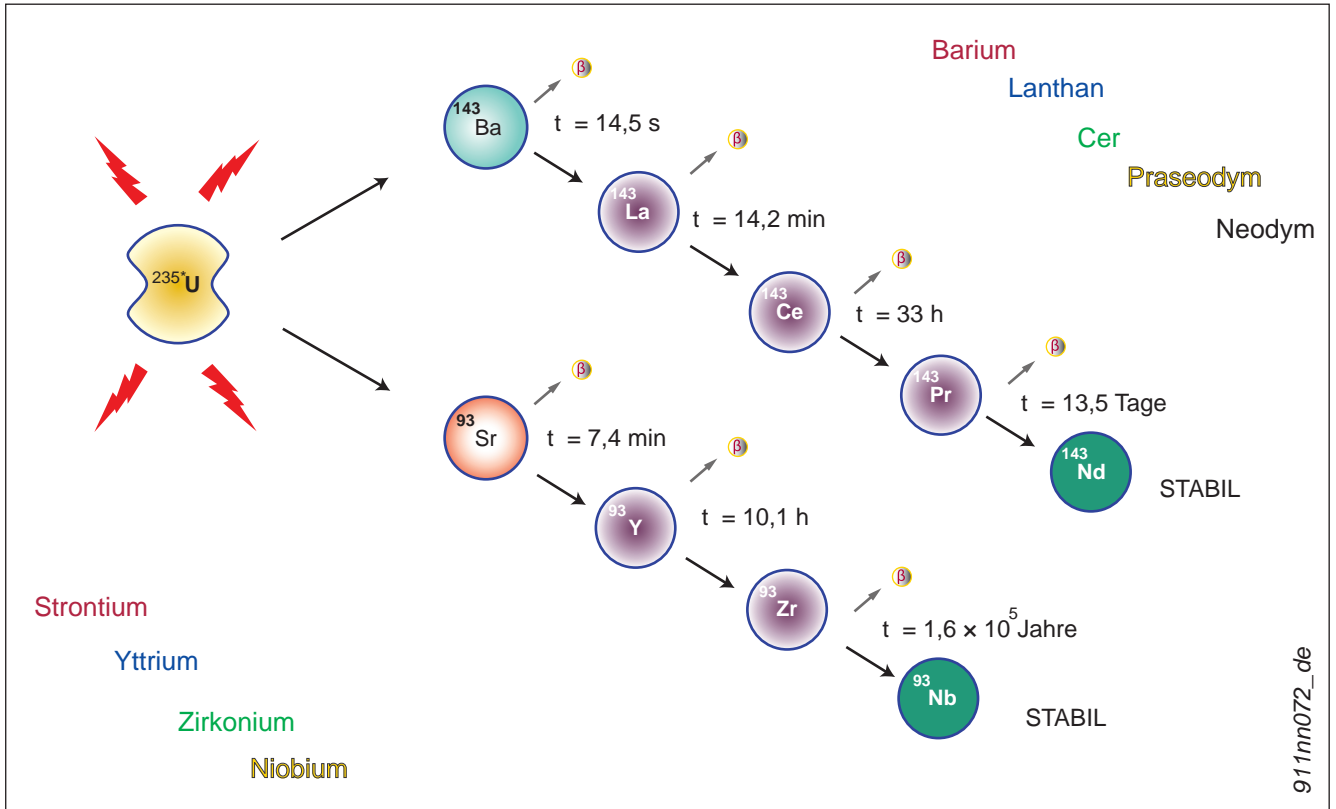


Fig. 8-26 Quelle 1 (geändert): <http://www.nucleardemolition.com/>  
 Quelle 2 (Halbwertszeiten): <http://www.internetchemie.info/chemiewiki/index.php?title=Barium-Isotope>

„have you taken into account that the primary uranium fission products (confirmed by the USGS) will nearly all decay within a few days, with the exception of modestly radioactive Zirconium)?“

Frage 6b [www.911history.de]

„haben Sie berücksichtigt, dass Eisen eine Vielzahl von stabilen Isotopen bildet, also nicht sofort durch Neutronenstrahlung radioaktiv wird?“

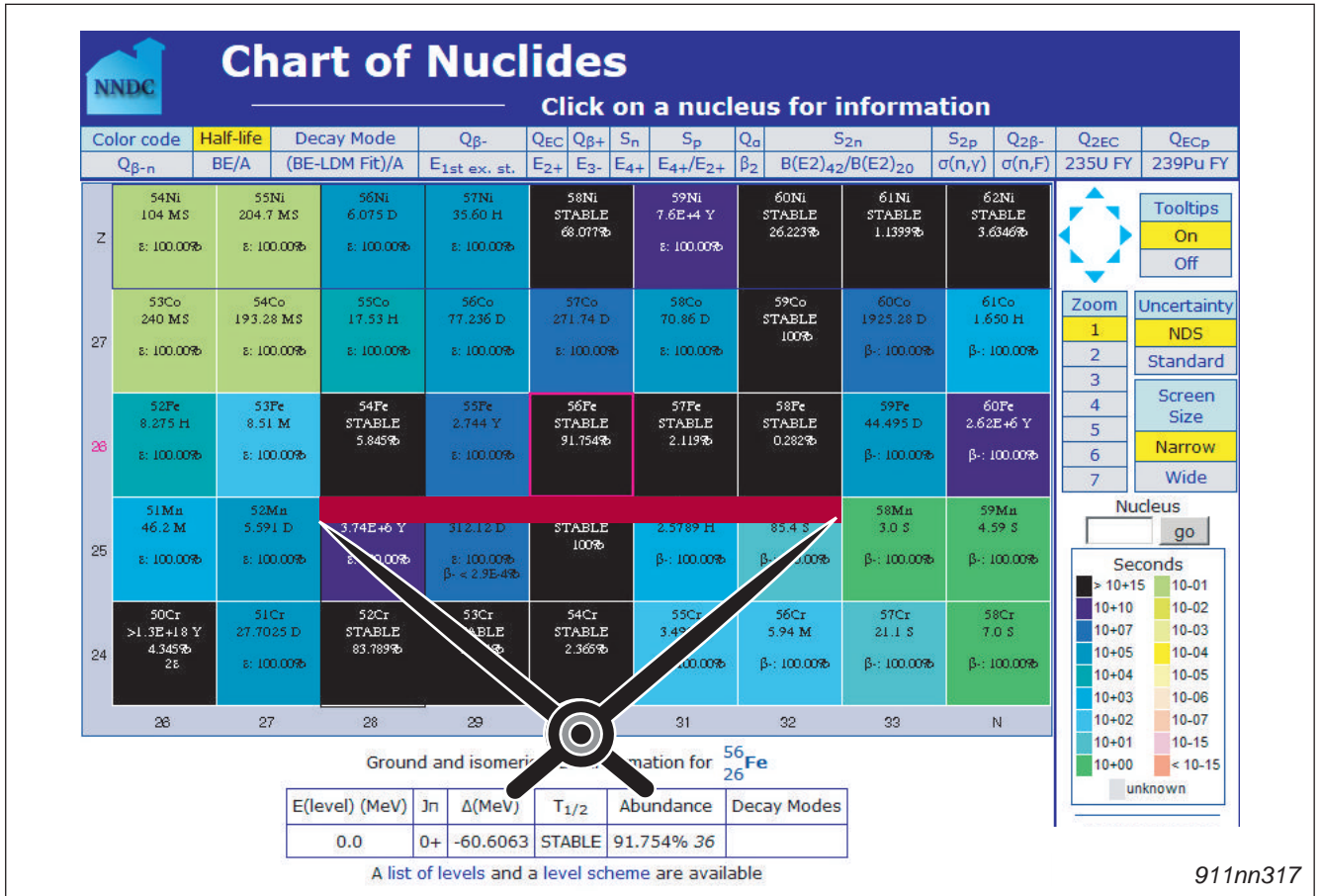


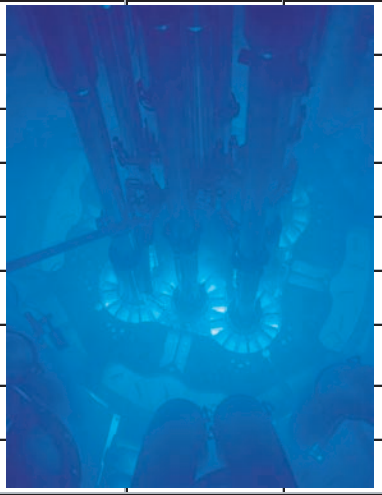
Fig. 8-27 Quelle: <http://www.nndc.bnl.gov/chart/reCenter.jsp?z=26&n=30>

„have you taken into account that many iron isotopes are stable and will not be activated by neutron radiation?“

Frage 6c [www.911history.de]

„haben Sie berücksichtigt, dass Eisen die Neutronenstrahlung eher streut und nicht absorbiert, also KEINE AKTIVIERUNG stattfindet?“

Cross Sections [Wirkungsquerschnitte]		Langsame Neutronen (barn)			Schnelle Neutronen (barn)		
		Streuung	Absorption	Spaltung	Streuung	Absorption	Spaltung
Moderator [Neutronen-Moderator]	H-1	20	0.2	-	4	0.00004	-
	H-2	4	0.0003	-	3	0.000007	-
	C (nat)	5	0.002	-	2	0.00001	-
Structural materials, others [Elemente mit Strukturgitter / andere Elemente]	Au-197	8.2	98.7	-	4	0.08	-
	Zr-90	5	0.006	-	5	0.006	-
	Fe-56	10	2	-	20	0.003	-
	Cr-52	3	0.5	-	3	0.002	-
	Co-59	6	37.2	-	4	0.006	-
	Ni-58	20	3	-			
Absorber [Neutronen-Absorber]	O-16	4	0.0001	-			
	B-10	2	200	-			
	Cd-113	100	30,000	-			
	Xe-135	400,000	2,000,000	-			
Fuel [Kern-Brennstoff]	In-115	2	100	-			
	U-235	10	99	583 <sup>[5]</sup>			
	U-238	9	2	0.00002			
	Pu-239	8	269	748			



911nn527\_de

Fig. 8-28 Quelle: [https://en.wikipedia.org/wiki/Neutron\\_cross\\_section](https://en.wikipedia.org/wiki/Neutron_cross_section)

„have you taken into account that iron will rather scatter and not absorb neutron radiation, thus NO ACTIVATION will occur?“

ZUSATZ-FRAGE 6d [911history.de]

„haben Sie berücksichtigt, dass sich die statistische Verteilung der Spaltprodukte durch Rückstreuung von Neutronen ändern kann: z. Bsp. eine Verschiebung von Strontium-90 zu Strontium-91“

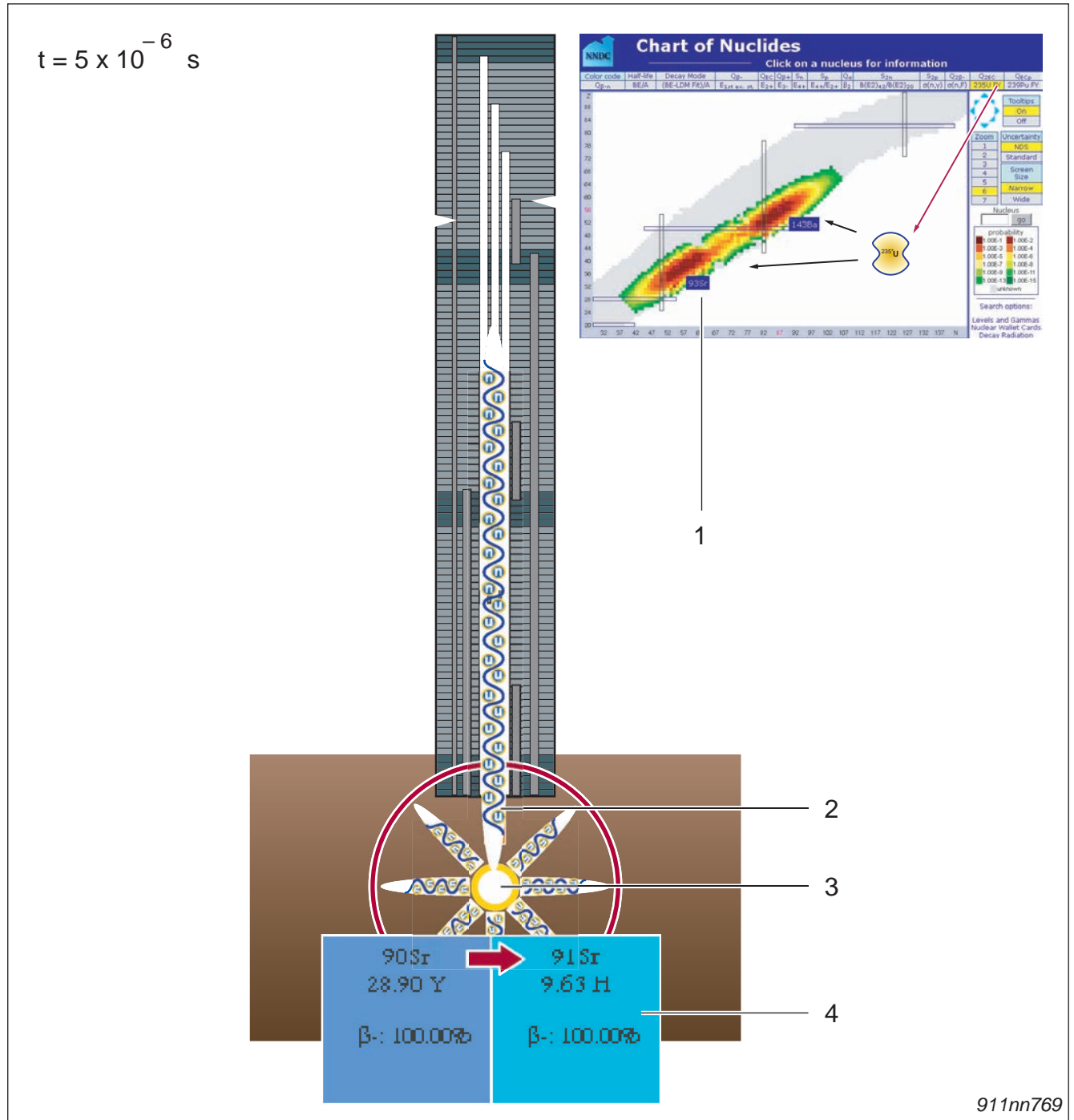


Fig. 8-29 Quelle: <http://www.nndc.bnl.gov/>

- 1 Wahrscheinlichkeitsverteilung der Isotope nach Uran-Kernspaltung (Labor)
- 2 Rückgestreute Neutronenstrahlung
- 3 Explosionszentrum mit den Isotopen
- 4 Möglicher Übergang von Strontium-90 in Strontium-91 durch Aufnahme eines Neutrons